

Schnuppertour zur Gamchihütte

Sonntag, 8. September 2024 (Text und Fotos: Barbara B.)

Nach dem ersten Aufstieg von Tschingel auf dem Wildwasserweg hoch zur Griesalp treffen sich 15 TKW-ler und auch drei Gäste zum Startkaffee im gemütlichen Restaurant. Draussen ist trotz verhangenem Himmel einiges los: Die Trachtengruppe übt für den «Chästeilet» auf der Dünden, es herrscht geschäftiges Treiben. Wir machen uns bald auf in Richtung Gamchihütte. Zuerst geht's über Alpweiden hinauf, durch den Wald und bald schon blickt man von oben in die klaffende Schlucht des Gamchibaches und hinüber zu den gewaltigen Felsformationen, welche die Faltung der Alpen hervorgebracht hat.



Die Hütte erreichen wir in etwas mehr als einer Stunde. Der vor acht Jahren neu gebaute Sennhütte auf 1668 m ist ein Bijou am Rand des gewaltigen Talkessels des Gamchi. Wir geniessen am langen Tisch die ausgiebige Mittagsrast bei Plättchen mit Käse von der Alp, Fleischplättli, Wein und warmem Tee, spendiert vom Tourenklub. Gelegentlich heben sich die Nebelschwaden für kurze Zeit und geben gnädig den Blick auf Morgenhorn, Blüemlisalp, Weisse Frau und auf den kläglichen Rest des Gamchi-Gletschers frei.



Frisch gestärkt und nun bei leichtem Regen nehmen wir den Abstieg unter die Füsse, der Weg führt uns über Weiden und schliesslich durch mystisch nebelverhangenen Wald hinunter zur Griesalp zurück. Danke Bernhard und Catherine für die Organisation und Führung der Schnuppertour 2024, die in diesem Sommer wegen schlechtem Wetter zweimal verschoben werden musste.